

Thomas Fritz Heldenstiftung ehrt Dr. Johannes Huber

Heldenstiftung zeichnet Dr. J. Huber für sein ehrenamtliches Engagement als Alltagsheld aus und unterstützt seine Projekte mit 10.000,00 Euro

IKEMPTEN – Er hilft dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird: Der Kemptener Chirurg Dr. Johannes Huber engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in Ostafrika. In Ruanda und Tansania behandelt er Menschen mit Missbildungen, Verletzungen und Verbrennungen. Darüber hinaus unterstützt er soziale Projekte – darunter eine Schulküche mit Speisesaal für rund 2.000 Kinder in Kigali. Auch in seiner Heimat Kempten setzt er sich für Menschen in schwierigen

Lebenssituationen ein. Für dieses außergewöhnliche Engagement ehrt die Thomas Fritz Heldenstiftung Dr. Johannes Huber als „Alltagshelden 2026“. Die gemeinnützige Stiftung würdigt Menschen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für andere und das Gemeinwohl einsetzen. Sie macht ihr Engagement sichtbar, sagt Danke und möchte andere zum Helfen ermutigen.

Mit der Auszeichnung verbindet die Stiftung konkrete Unterstützung: Die Projekte von Dr. Huber werden mit insgesamt 10.000 Euro gefördert. So wird aus Anerkennung direkte Hilfe für Menschen, die sie dringend brauchen. Dr. Johannes Huber zeigt, was



Heldenstiftungs Vorständin Bianca Wischnewski überreicht Dr. Johannes Huber seinen Alltags Heldenpokal und Urkunde

FOTO: THOMAS FRITZ

möglich ist, wenn medizinisches Können, Menschlichkeit und persönlicher Einsatz zusammenkommen. (lopo)